

VLA, Urk. 8133 vom 2.9.1462

Regest Landesarchiv:

Spruchbrief über einen Bau eines Mühlenschlag an der Achmühle.

Hans Berkmann derzeit der Fürsten von Österreich Amman zu Dornbirn, saß im Dorf zu Gericht. Hans Wehinger der Jünger an einem und Hans und Heinz die Luger Gebrüder seine Vetter alle von Dornbirn anderen Teils. Der ob genannte Wehinger klagt durch seinen Fürsprecher Hans Steuerer genannt Lütis Wältz, wie dass er daselbst zu Dornbirn in der Achmühle eine Mühle zu bauen und zu machen angefangen, da wollen die benannten Luger es ihm verbieten. Hans und Heinz Luger erwidern durch ihren Fürsprecher Diemen Ranberg, dass der vorgenannte Hans Wehinger eine Mühle an das Ende bauen will, denn als sie vormals die Güter und Mühlen in der Achmühle mit ihm und anderen geteilt haben, wurde mit nämlichen Leuten beredet, dass dahin ans Ende keine Mühle gebaut werde, da diese Schaden anrichte, aber wie dem allem wenn der genannte Hans Wehinger solches vergessen, so möchten sie wissen was Recht ist. Nach Ein und Widerrede möchten die oben genannten Hans und Heinz Luger, dass Hans Wehinger die Mühle nicht bauen darf.

Transkription:

Ich Hanns Berkman an der Zit von Gnäden und bevelhnuß der durchlüchtigsten hochgeborenen Fürstin miner gnädigs Frowen von Oestrich irer Amman zu Torenbüren Bekenn offentlich und thun kundt allermenglich mit dem briete das ich daselbz zu Torenbüren Im Dorf offentlich zu Gericht gesessen bin In dem Jahre alz direr briete geben ist, alda für mich und offenn verbannen Gerich komen sind. Die ebner Hanns Wächinger der Jünger an ainem, Hanns und Haintz die Luger geprüder sin vetter all von Torenbüren am ander tail, Und als sie sich nach form dez Rechten gestalten Clagt der ob genant Wächinger des ersten Durch sinen mit Recht erlopten fürsprechen Hannsen Stürer genant Lütis Wältz, wie das er daselbz zu Torenbüren Inder Achmülin ain mülin zu buwen und zu machen angefangen, Da wenter die benanten Luger zu gefaner und hetten Im das verboten als er vermaint unpillich, Batt und Gegert die selben Luger gütlich oder rechtlich zu underwysen In daran ungesombt und ungeJert zu läßen alz er hofft billich wesen; Dawider aber do die obgenanten Hanns und Haintz die Luger gebrüder, och durch Irn erloupten fürsprechen Dielen Ranberg antwurten und sprachent, Si getruwten got und dem Rechten das der vogenant Hans Wächinger dehain mülin an das end buwen undmachen; Dann als Si vormalz die güter und mülinen in der achmülin mit Im und andern getailt haben So wurde vor allen tailn mit nemlicher bedingt beredt Das deweder tail dehain mülin mer an das end daselbz Hin buwen noch machen solte. Die den selben mülinen So vor da wenter schaden bringen möchten. Aber wie dem allem wa denn der benant Hanns Wächinger Sölhs vergessen, und nit anved sin, das dem also. So wolten Si das fürbrings und wisen wie Recht wer Antwort aber der benant Hanns Wächinger durch den vogenen sinen fürsprechen glich In alle wise und maß wie vor und satzten das damit zu baidersit zu Recht und des Gerichtz erkanntnuß. Und also nach Clag antwort Red und widered und alls für gewendten sachen Im rechten beschechen ward uff min frag mit dem mtvener zu Recht erkandt und gesprochen. möchten die die obgenanten Hanns und Haintz die Luger sollichs wie Si Irn fürsprechs In Ir antwort fürtrags lassen Hetten fürbringen und wissen alz Recht wer So solte das Recht wer beschechen also hant Si das erwist und fürbracht wie In deren das mit Recht ze tund erkennt was Uff das ist aber mit dem merener zu Recht erkennt und gesprochen. Das der benent Hanns Wächinger dehain mülin an das ende mer buwen noch machen solte. die den vordrigen mülinen schaden bringen möchte Und do diß vorgeschriben allez also ergangen was alz urtail und recht bracht Batten und Begerten die vogenanten Luger. Durch Irn vogenanten fürsprechen In des ainen briete von dem Gericht zu geben. Der In och also zu geben erkendt ward. under min des obgenanten Amans Insigel. Hierumb gib ich obgenanter Aman In disen briete darüber genestnot und mit dem selben minem anhangenden Insigel von gerichtz wegen. mir und minen erben one schaden. Besigelt an Donrstag nächst nach Sant Augustins tag. Nach Cristi gepurt vierzehenhundert und Im zway Sechzigisten Jahre.

Rückseite:

von der achmülle

Spruch Brieff über ein Bau eines Mülschlag an der Achmüle

p: Tit: 28 No. 7

1462